

Laudation zum Forschungsförderpreis 2020 der DMykG

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

es ist mir eine große Freude, den diesjährigen Forschungsförderpreis der DMykG zu verleihen.

Mit diesem Preis zeichnet die DMykG aktive Mitglieder aus, die herausragende, international anerkannte Leistungen in der klinischen und/oder experimentellen Forschung auf dem Gebiet der medizinischen Mykologie erbracht haben.

Über die Preisvergabe entscheidet ein Kuratorium, bestehend aus den beiden Vorsitzenden der DMykG und den letzten drei Preisträgern.

Dieses Kuratorium hat beschlossen, den Forschungsförderpreis 2020 an Herrn **Prof. Dr. Jörg Steinmann** zu vergeben.

Prof. Steinmann ist ein exzellenter Wissenschaftler mit überaus innovativen Forschungsansätzen und hervorragenden Publikationen und wissenschaftlichen Erfolgen; er hat damit international anerkannte Leistungen im Bereich der Forschung auf dem Gebiet der medizinischen Mykologie erbracht.

Prof. Steinmann war als wissenschaftlicher und ärztlicher Mitarbeiter am Institut für Medizinische Mikrobiologie am Universitätsklinikum Essen von 2007 bis 2017 beschäftigt und arbeitete gemeinsam mit Prof. Rath, seinem langjährigen Mentor, in den Arbeitsgruppen Molekulare/Klinische Mykologie und Mukoviszidose an verschiedenen Projekten über die humanpathogene Bedeutung von Pilzen.

Seit 2017 ist er Leitender Arzt des Instituts für Klinikhygiene, Medizinische Mikrobiologie und Klinische Infektiologie der Universitätsklinik Nürnberg der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität.

Prof. Steinmann ist ein außergewöhnlich engagierter und produktiver Wissenschaftler und Arzt mit ungebremstem Ideenreichtum und großem Potenzial. Mit seinen wissenschaftlichen Arbeiten konnte er einen wesentlichen Beitrag zum Auftreten von Resistenzen bei Hefe- und Schimmelpilzen, insbesondere der Azol-Resistenz bei

Aspergillus fumigatus, leisten und neue Möglichkeiten aufzeigen, wie invasive Pilzinfektionen besser und schneller und damit effektiver behandelt werden können.

Seine breite wissenschaftliche Expertise bewies er auch durch Studien zum „therapeutic drug monitoring“ von Azolen, zum Biofilm- und Virulenzverhalten von Schwärzepilzen und zur Interaktion von Bakterien und Pilzen im artefiziellen Medium.

Neben den Studien zum Resistenzverhalten und der molekularen Epidemiologie humanrelevanter fungaler Pathogene hat Prof Steinmann zahlreiche Projekte zum Einsatz von serologische, kulturellen und PCR-basierten Diagnostikverfahren durchgeführt. Er ist national und international exzellent vernetzt und engagiert sich in verschiedenen Arbeitsgruppen, beispielsweise der ISHAM. Seit 2017 ist er Fellow der ECMM, beteiligt sich aktiv an der Leitlinien-Arbeit und verfasst auch Buchkapitel. Er war darüber hinaus maßgeblich an der Erlangung des Status eines ECMM-Excellence Centers des Instituts für Medizinische Mikrobiologie am Uniklinikum Essen beteiligt und koordiniert, plant und führt sowohl selbst als auch in Kooperation mit seinem langjährigen Mentor, Prof Rath, zahlreiche wissenschaftliche Projekte durch.

All dies bestärkte das Kuratorium in der Auffassung, dass von ihm auch in Zukunft wesentliche wissenschaftliche Leistungen zu erwarten sind.

Im Namen des Vorstands der DMykG gratuliere ich sehr herzlich zum Forschungsförderpreis 2020.

D. Buchheidt, Vorsitzender der DMykG